

Werdenberger & Obertoggenburger

Freitag, 3. März 2023



Abblätternder Verputz am Grabser Kirchturm.

Bild: Blind Blindtext



Risse ziehen sich durch das Chorgewölbe.

Bilder: PD

Kirche hat einen «Bletz» ab

Die Kirche Grabs ist in die Jahre gekommen und muss saniert werden. Am 9. März findet um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Grabs eine Vorinformation zur Sanierung statt.

Grabs Die Kirche stammt grossenteils aus dem Jahr 1901. Aus Platzmangel wurde 1900 der Kirchenneubau beschlossen. Der vieleckige Chor mit dem sechsteiligen Fächergewölbe und der Kirchturm aus dem Jahr 1525 blieben bestehen. Das neue Kirchenschiff wurde dreischiffig, mit dreiseitig Emporen und Spitztürmen in den Ecken.

Im Jahr 1917 musste der baufällige Kirchturm abgerissen werden und ein neuer, etwas höherer wurde erstellt. Nun bekam die Kirche auch ihren goldenen Güggel. 1935 ertönten schliesslich neue Glocken in der Gemeinde. 1966 wurde die Kirche innen und aussen saniert. Auch eine neue Orgel konnte installiert werden. Seit diesen Jahren wurde das

Kirchengebäude nur punktuell erneuert und v.a. technische Anpassungen vorgenommen. Mittlerweile sind beachtliche Schäden erkennbar. Risse und Verputzabplatzungen oder Schäden am Sandstein sind offensichtlich. Am Turm mussten, die letzten Jahre, bereits notfallmässig Reparaturen vorgenommen werden.

Auch energetisch ist die Kirche nicht mehr zeitgemäss und muss entsprechend ertüchtigt werden. Bänke und Emporen zeigen deutliche Alterserscheinungen. Die Holzpodeste auf denen seit über 100 Jahren die Bänke stehen, sind teilweise wurmstichig und auch der Steinplattenboden ist vielerorts schadhaft. Die Alterserscheinungen sind deutlich er-

kennbar und eine Renovation ist dringend notwendig.

Mit Einbau der Orgel wird das Projekt abgeschlossen

Die Kirchgemeindeversammlung hat 2021 einen Projektierungskredit gutgeheissen. Die Planungsarbeiten konnten im Spätherbst 2022 abgeschlossen werden. Es liegt nun eine detaillierte Kostenschätzung vor. An der Kirchbürgerversammlung vom 31. März wird über den Sanierungskredit abgestimmt. Am 9. März um 20 Uhr findet im Grabser Kirchgemeindehaus ein Informationsabend mit weiteren Details zum Thema Kirchensanierung statt.

Der Zeitplan sieht vor, dass nach der Kirchbürgerversammlung bis Ende dieses Jahre die

vorrangigen Detailplanungen abgeschlossen werden. Ab Januar 2024 wird die Orgel abgebaut und Abbruch- und Vorbereitungsarbeiten ausgeführt. In der Zeit von März bis November 2024 wird die Kirche innen und aussen umfassend saniert. Mit dem Einbau der Orgel im November des kommenden Jahres werden die Sanierungsarbeiten abgeschlossen.

An der Kirchbürgerversammlung vom 31. März wird über den Sanierungskredit abgestimmt. Die Kirchenvorsteherschaft lädt vorab zu einem Informationsabend ein. Hier werden Einzelheiten zu den vorgesehenen Arbeiten präsentiert und auch das Finanzierungsmodell erläutert. (pd)